

Fledermäuse im Revier – wie kann der Jäger helfen ?

Fledermäuse gehören zu den gefährdeten Arten in Deutschland. Hauptbedrohung ist die intensive Landwirtschaft und deren großflächiger Pestizideinsatz (Verlust der Nahrung – Insektensterben), sowie der Lebensraumverlust.

Auch werden die Wohnstätten der Fledermäuse immer mehr zur Mangelware. Bei vielen Menschen sitzt die Angst vor Krankheiten und vor Schäden an Bauwerken tief. Dabei hängen diese Gesellen da tagsüber einfach nur rum. Sie stellen zum Beispiel in Mauerritzen hängend keine Gefahr dar. Dennoch werden häufig den Fledermäusen diese Ruhemöglichkeiten genommen.

Fledermäuse können keinen Unterschlupf, kein Loch oder Nest bauen. Sie sind von bestehenden Unterschlüpfen abhängig.



Genau hier können wir helfen !

Durch das Anbringen von Fledermauskästen an unseren Hochsitzen schaffen wir Schlaf- und Ruheplätze. Damit wirken wir positiv auf den Lebensraum der Fledermäuse ein. Wir tun aktiv etwas für den Naturschutz.



Welche Vorteile hat der Jäger ?

Fledermäuse halten ihre Umgebung frei von Käfern und Insekten. Eine Zwergfledermaus vertilgt in einer Nacht rund 4.000 Mücken. Wenn unsere schwarzen Jäger in der Dunkelheit unterwegs sind, ist auf dem Ansitz kaum mit Stechmücken zu rechnen. Diese Erfahrung habe ich selbst schon gemacht.

Das Zerstören oder Beschädigen eines Hochsitzes mit einem Fledermauskasten, der bewohnt ist, wird deutlich höher bestraft als wenn nur ein Hochsitz zerstört wird. In Rheinland-Pfalz z.B. beläuft sich das Bußgeld für das Beschädigen oder Zerstören eines Fledermausruheplatzes auf 5.000 €. In Brandenburg sogar auf 60.000 €. Die Renovierung bzw. ein Hochsitzneubau bringt für den Jäger keine Probleme, wenn nach getaner Arbeit der Fledermauskasten wieder angebracht wird.



Woher beziehe ich Fledermauskästen ?

Fast alle größeren Baumärkte, Landhandelsmärkte, Naturschutzverbände aber auch spezielle Händler bieten fertige Fledermauskästen in allen Variationen an. Wer Zeit und Lust dazu hat, kann diese selbst bauen. Das Internet ist voll von Bauanleitungen und Bauplänen für Fledermauskästen. Wir haben unsere Kästen von www.Vivara.de bezogen. Beim Kauf oder Selbstbau ist darauf zu achten das der Anflugbereich und die Innenseiten naturbelassen sind bzw. bleiben. Die Farbe der Außenseiten kann beliebig gewählt werden. Da Fledermäuse es gerne warm haben, ist eine dunkle Außenfarbe zu wählen.





Was ist beim Aufhängen von Fledermauskästen zu beachten ?

Die beste Zeit zum Aufhängen der Kästen bzw. der Kontrolle oder Reinigung ist im Frühjahr. Wobei das Aufhängen auch im ganzen Jahr erfolgen kann.

Zu beachten sind folgenden Punkte

- mindestens in drei Metern Höhe anbringen
- Einflugöffnung darf nicht von Ästen oder Sträuchern bedeckt bzw. es muss ein ungehinderter An- und Abflug möglich sein
- zugluftfrei, nach Möglichkeit mit der Vorderseite zum Sonnenlicht (Wärme)
- Sicherheit vor Prädatoren. (Katzen, Marder etc.)

Eine innere Kontrolle und ggf. Reinigung sollte einmal im Jahr, am besten im Frühjahr erfolgen. Der Kot der Tiere fällt in der Regel nach unten aus den offenen Kästen heraus zu Boden. Allerdings ist der Kot der Fledermäuse geruchsneutral und stört darum nicht.

Wir haben in unserem Revier zur Zeit drei Fledermauskästen angebracht, wovon einer sporadisch angenommen wird. Man muss Geduld haben. Die schwarzen Nachtjäger werden sich schon einstellen.



(Fotos: T.Landgraf)

Waidmannsheil
Tom Landgraf
Referent für Naturschutz

